

Hochzeitsmesse Koblenz

im Kurfürstlichen Schloss



**27. / 28.
Januar 2018**
11 bis 18 Uhr

Diese Beilage finden Sie auch online – Rhein-Zeitung.de
Anzeigensonderveröffentlichung vom 25. Januar 2018

Rhein-Zeitung



Foto: micromonkey - stock.adobe.com

Hochzeitsmesse Koblenz punktet mit Aussteller-Vielfalt

Alle wichtigen Branchen vertreten – 2018 erstmals Fotocaravan und Unterwäsche

Bereits zum sechsten Mal lockt am letzten Januar-Wochenende die Hochzeitsmesse Ja-Sager aus der ganzen Region nach Koblenz. Im historisch-eleganten Ambiente des Schlosses präsentieren mehr als 70 Aussteller alles, was es zur Organisation und Durchführung des schönsten Tages im Leben braucht. Unbestrittener Höhepunkt sind dabei die Brautmodenschauen. Projektleiterin Katja Schmalkoke erklärt im Interview, was die Hochzeitsmesse Koblenz ausmacht und warum Jahr für Jahr mehrere Tausend Heiratswillige den Weg ans Rheinufer finden.

Was ist an der Hochzeitsmesse in Koblenz so besonders?

Außergewöhnlich ist hier das breite Spektrum an Ausstellern. Von DJ, Catering und Konditoren über Fahrzeugverleiher, Deko-Unternehmen, Fotografen und Papeterie-Anbietern bis hin zu Juwelieren und natürlich Mode-Designern ist im Koblenzer Schloss jede Branche vertre-

ten, die für eine Traumhochzeit wichtig ist. Dabei legen wir Wert darauf, die Schau nicht zu überfrachten, sondern suchen gezielt drei bis vier Aussteller pro Bereich aus, die sich vom Stil her unterscheiden. Zudem kommen alle Anbieter, die vertreten sind, aus der Region, so dass die Paare sie auch nach der Messe im Umkreis von rund 30 Kilometer gut erreichen können. Das Gesamtpaket lockt durchschnittlich rund 2500 Besucher zu der Messe. Wir gehen davon aus, dass das auch bei der sechsten Auflage in diesem Jahr so sein wird.

Highlight waren und sind immer die Modenschauen. Was hat sich dabei verändert?

Ursprünglich hatten wir drei Modenschauen angeboten, aber gemerkt, dass nach dem letzten Lauf kaum mehr Zeit für Gespräche zwischen den Paaren und den Designern blieb. Außerdem hatten auch die Models Mühe, in so kurzer Zeit Kleider, Schmuck und Accessoires zu wechseln.



Foto: Messeorganisation Katja Schmalkoke

Deswegen haben wir entschieden, nur noch zwei Durchgänge anzubieten. Jeweils um 13 und um 16 Uhr präsentieren jetzt die Brautmoden-Aussteller ihre aktuellen Kollektionen, haben während der Schauen genügend Zeit und stehen danach den Paaren zur Verfügung.

Was ist neu auf der Hochzeitsmesse 2018?

In diesem Jahr haben wir zum ersten Mal einen Fotocaravan dabei. Vor und in dem hübsch anzuschauenden nostalgischen Wohnwagen können nach dem Prinzip ei-

nes Passfotoautomaten sehr lustige und individuelle Bilder gemacht werden – eine tolle Idee, unvergessliche Momente bei einer Hochzeit festzuhalten. Außerdem haben wir erstmalig einen Aussteller mit Unterwäsche dabei. Schließlich gehört ja auch die Hochzeitsnacht zum großen Tag dazu.

Gibt es bestimmte Trends rund ums Heiraten 2018?

Trends zu bestimmen ist gerade, wenn es um das Heiraten geht, enorm schwierig. Jede Feier ist so individuell wie die Paare. Braut und Bräutigam haben ihre ganz eigenen Vorstellungen und Ideen. Natürlich gibt es immer mal wieder Farben oder Stile, die gefragt sind, aber im Grunde ist jede Hochzeit einzigartig. Die Messe will dazu beitragen, dass jeder das Paar, das heiraten möchte, die Möglichkeit hat, genau seine Traumhochzeit gestalten zu können.

Die Fragen stellte Katharina Demleitner

Für den schönsten Tag im Leben...



Trauen Sie sich?


WILVORST



**Das einzigartige Outfit für den Mann.
Zum festlichen Ereignis – ob Hochzeit, Ball oder Business.**



Nilles

MÄNNER / MODE / TRENDS
K O B L E N Z • P F U H L G A S S E 1 3

Ihr Ausstatter für festliche und sportliche Mode.

Unsere Öffnungszeiten, Montag bis Samstag 10:00 - 19:00 Uhr immer durchgehend für Sie da!
Telefon 0261/34632 | www.nilles-herrenmode.de | www.facebook.com/nilles.herrenmode

Blau, blau, blau sind (fast) alle Hochzeitsanzüge

Weste ist must have für den Bräutigam – Farbige Hosenträger im Trend

Blau ist die absolute Trendfarbe der Saison für Hochzeitsanzüge. Mit schlanker Silhouette, dabei vielseitig und funktionell kommen die Modelle 2018 daher. Ein unbedingtes Muss sind Westen, die oft gemustert sind. Für einen unverwechselbaren Auftritt, der ihn neben der Braut strahlen lässt, sorgen farbige Hosenträger mit Fliege.

Die Möglichkeiten sind vielfältig, damit Mann am schönsten Tag im Leben die Liebe im perfekten Hochzeitsanzug feiern kann. „Die Festanzüge verbinden Klassik und Moderne, sind insgesamt im Schnitt schlanker, aber trotzdem bequem“, erklärt Michael Laschewski, Inhaber des Koblenzer Bekleidungshauses Nilles. Die Designer setzen derzeit auf einen Mix aus edler Korrektheit und lockerer Entspanntheit, der sich in neuen Longsakko- und Semi-Longsakko-Varianten genauso zeigt wie bei Stehkragen-Designs. „Dazu wird das Revers, das schlank oder voller ausfallen kann, variiert, beispielsweise mit farblich abgesetzten, sogenannten Trottoires oder Feinpaspelierungen“, erklärt Laschewski.

Ähnliche kleine Details und Feinheiten an den Taschen, die gerne schräg eingesetzt werden, machen den Look für

die besondere Feier perfekt. Nach wie vor gefragt ist auch der klassische Smoking.

Farblich dominiert eindeutig Blau in den verschiedensten Farbabstufungen die Kollektionen. „Dieser Trend hat bereits 2017 begonnen und hält unvermindert an“, weiß der Fachmann. Klassisches Schwarz wird mit kleinen Details am Kragen aufgepeppt. Auch Grautöne spielen eine immer größere Rolle.

Absolutes Muss für den Bräutigam 2018 sind Westen. „Es gibt sie in vielen Mustern, passend dazu wird meist eine Plastron genannte Kurzkrawatte oder eine Fliege getragen“, so Laschewski. Die Westen gelten als Krönung jeden Outfits und erlauben dem Bräutigam, sich modisch abzuheben, „sie gehören zur Zeit einfach dazu.“

Entsprechend dem Trend bei Brautkleidern, die meist nicht mehr im hellen Weiß, sondern überwiegend im etwas gedeckteren Farbton Ivory gehalten sind, trägt auch der Bräutigam ein abgestimmtes, leicht champagnerfarbenes Hemd. Passend zu den Blumen im Brautstrauß gibt es ganz neu Hosenträger mit Fliege in Lila, Pink, Rosé oder Türkis. „Eigentlich sind das keine Farben, die ein Mann trägt, aber die bunten Hosenträger harmonisieren mit den Farben, die die Braut trägt und sind absolut im Trend“, weiß Laschewski. Auch Trauzeugen oder Gäste kleideten sich bei Nilles entsprechend ein. Hosenträger sind aber nicht nur farbig, sondern auch in Blau, Schwarz oder Grau zu bekommen, häufig mit aufwändigen Mustern hoch geschmückt. „Damit kann der Bräutigam auch einen normalen Anzug aufhübschen“, sagt der Experte. Manschettenknöpfe ergänzen und vollenden den perfekten Bräutigam-Look.

(Katharina Demleitner)



Gemusterte Westen sind in diesem Jahr stark im Kommen, wie dieses Modell, das Helmut Hornen in der Fachabteilung des Bekleidungshauses Nilles zeigt.

Fotos: Katharina Demleitner



Blau ist die gefragteste Farbe für Hochzeitsanzüge in dieser Saison, auch Grautöne und klassisches Schwarz werden häufig getragen.



„Nimm diesen Ring von mir“: Individualität ist Trumpf

Paare können
perfekten Trauring
selber gestalten –
Platin günstig wie nie

Sie symbolisieren die Liebe und den Bund zwischen zwei Menschen, der ein Leben lang halten soll: Eheringe. So individuell wie die Paare, die sich trauen, ist auch der tägliche, funkelnde Begleiter, der so viel mehr ist als ein Schmuckstück. Um den perfekten Ehering zu finden, bieten spezialisierte Juweliere Paaren die Möglichkeit, ihr ganz eigenes, besonderes Modell zu gestalten.

Schon seit der Antike gibt es Ringe als Liebespfand: Bereits Römer und Ägypter trugen Trauringe, die für die Ewigkeit stehen, links, wohl weil sie glaubten, dass die linke Hand näher am Herzen liegt und damit die Adern der Liebe einen kürzeren Weg zu bewältigen haben. Der Brauch, den Ehering am nach ihm benannten Ringfinger zu tragen, hat sich bis heute gehalten, allerdings schmückt heute häufig die rechte Hand das Liebessymbol.

Wie genau der Trauring aussieht, entscheidet jedes Paar für sich. „Wir gestalten die Modelle gemeinsam mit den Paaren und fertigen die Ringe individuell in Deutsch-

land an“, erklärt Martina Lieser. In Koblenz und in Ebernahn bei Montabaur betreibt sie jeweils ein Schmuck-Zentrum von 123gold. Ausschlaggebend ist, was dem Kunden gefällt: „Einen Trend gibt es nicht“, betont Lieser. Die Fachfrau berät ihre Kunden bei der Auswahl des Materials. Ob die Ringe aus Rot-, Gelb- oder Weißgold oder aus Silber sein sollen, ist vom Hutton abhängig. Mit Hilfe von Musterringen lässt sich feststellen, was dem Paar am besten steht. „Wenn es ein silberfarbener Ring sein soll, entscheiden sich vie-

le Heiratswillige derzeit für Platin“, berichtet Lieser. Ursache ist der historische Tiefstand des Platinpreises, der sich nur noch unerheblich von den Kosten für Weißgold unterscheidet.

Traum vieler Bräute ist ein umlaufender Brillantkranz an ihrem Ehering. „Möglich ist auch, das Brillantband extra zu erwerben, so dass es passend zur Garderobe oder dem Anlass zum Trauring kombiniert oder weggelassen werden kann“, erklärt Lieser.

Besondere Gelegenheit zur Gestaltung der Gravur bietet

spezielle Lasertechnik. „Die Partner können schreiben oder zeichnen, was nachher den anderen direkt auf der Haut durch das Leben begleitet“, sagt die Juwelierin. Vom Namen und dem Datum über Muster, die den Ring auch außen verzieren bis hin zu Tieren oder Bauwerken ist alles möglich: „Wir hatten schon eine Giraffe, den Eiffelturm oder die Golden Gate Bridge, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt“, bekräftigt Lieser.

Passend zum Trauring sind in Ebernahn und Koblenz zudem weitere Schmuckstü-

cke zu bekommen. Es gibt eine große Auswahl an Ohrsteckern beispielsweise aus Diamantsolitären, Colliers oder auch Armschmuck.

Pünktlich zur Hochzeitsmesse in Koblenz hat Juwelier Lieser für alle Brautpaare ein besonderes Angebot und bietet zehn Prozent Rabatt auf alle Trauringe.

Bei der Schau im Schloss erwarten zukünftige Eheleute mehrere Juweliere, die präsentieren, wie heute das Versprechen der Zusammengehörigkeit symbolisch umgesetzt wird.

(Katharina Demleitner)



Foto: svarog19801 - stock.adobe.com



Foto: Sofia Zhuravets - stock.adobe.com

Anzeige

TRAURINGFERTIGUNG AUS MEISTERHAND



ALTENGRABEN 40 · 56068 KOBLENZ
TEL (02 61) 13 30 80 · WWW.JUWELIER-HERMANN.DE


HERMANN
SCHMUCK & JUWELEN

Wow-Effekt mit Spitze, Boho und einem entzückenden Rücken

Brautmode 2018 setzt auf dezente Modelle – Erstmals Ausschnitte hinten im Fokus

Wunderschön – so möchte sich jede Braut an ihrem Hochzeitstag fühlen. Entscheidend ist dabei zweifellos das Brautkleid. Nicht wegzudenken aus den aktuellen Kollektionen ist Spitze. Weiter im Trend ist zudem der Vintage-Stil, der 2018 in Richtung verführerischem Boho geht. Romantische Prinzessinnen-Kleider mit viel Glitzer sind außerdem gefragt. Ganz neu in diesem Jahr ist der Fokus auf dem Rücken, der das eigentliche Highlight sein kann.

Dass der ersehnte Wow-Effekt nicht sofort eintreten muss, weiß Angelika Knodel. Seit über zehn Jahren betreibt sie in Neuwied ein Brautmodengeschäft, in dem zukünftige Ehefrauen ihr ganz individuelles Kleid aussuchen können. „Verschiedene Stile anprobieren ist entscheidend“, erklärt die erfahrene Fachfrau. Viele Bräute hätten zwar bereits eine bestimmte Vorstellung, wenn sie in den Laden kommen, „aber oft wird es am Ende ein Modell, das vorher niemand im Kopf hatte“, berichtet Knodel.

Schon kleine Änderungen wie Träger, Ärmel, Spitze oder ein Gürtel könnten zudem bewirken, dass klar wird: Genau das ist es.

Erlaubt ist 2018 alles, was gefällt, von schlicht bis ganz pompös. Mit viel Glitzer lassen Bräute ihren romantischen Prinzessinnen-Traum wahr werden und erleben mit klassischen Spitzenborten oder mehrlagigen Tüll-Röcken eine rauschende Hochzeit.

Von romantisch-verspielt über unwiderstehlich weiblich bis hin zu Boho-Chic reicht das Repertoire von Spitze – auch 2018 heiß begehrt. Neben Modellen, die komplett aus Spitze gearbeitet sind, gibt es in dieser Saison Brautkleider mit zurückhaltenderen Einsätzen an Ärmeln, Taille oder am Rücken. „Besonders schön und ganz neu ist die Tattoo-Spitze, die dezent unter einem durchsichtigen Tüll in Hautfarbe den Eindruck eines Tattoos direkt auf der Haut vermittelt“, schwärmt Angelika Knodel. Vor allem auf dem Rücken macht sich diese Form

besonders gut: „Das sieht richtig toll aus!“

Erstmals haben Brautkleider 2018 den Rücken in den Fokus genommen. Tiefe Ausschnitte hinten gibt es in verschiedensten Formen und reichen vom schmalen Schlitz bis hin zu ovalen, runden oder v-förmigen Aussparungen. Die vielfältige Varianten resultieren aus der Vielfalt der Materialien: Neben der Spitze, die in all ihren Unterschiedlichkeiten zum Einsatz kommt, kann es feinsten, ungeschmückter Tüll sein, der den Rücken einhüllt, oder er wird mit Stickereien oder Applikationen verziert.

Die Farbpalette der Brautkleider erweitert sich 2018. „Bei drei bis vier Lagen Tüll kommt eine beispielsweise in nude, altrosé oder lachs da-

her und schimmert ganz dezent, so dass das Kleid sehr weich wirkt“, erklärt Angelika Knodel. Die farbige Schicht zum meist im Farbton Ivory gehaltenen Modell bewirke einen „sehr feinen Akzent“, macht das Kleid weicher und „ist einfach wunderschön“, findet die Expertin.

Auf eine Schleppe legt die Braut von heute in der Regel Wert: „Ein bisschen was sollte da sein“, rät Angelika Knodel. Je nach Kleid ist auch ein Schleier gefragt, der bei einem schlichten Modell durchaus das Tüpfelchen auf dem i sein kann. Bei Schmuck geht es dezent zu: „Oft reichen unaufdringliche Ohrhänge“, weiß Knodel, die die Bräute in ihrem Laden mit Leidenschaft und viel Herzblut berät. „Brautkleid aus-

suchen ist heute ja ein Event“, berichtet sie. Oft ist die gar nicht böse Schwiegermutter, die Schwester oder eine Freundin dabei. „Wichtig ist, dass die Begleitperson die Braut gut kennt“, findet Knodel. Mindestens eine Stunde, oft aber auch deutlich mehr nimmt sie sich Zeit für die Kundinnen. Ausgestattet mit Handschuhen, dürfen die Bräute bei Angelikas Brautmoden auch selber Kleider aussuchen – ganz in Ruhe bei Getränken, fachmännischen wie freundschaftlichen Tipps. „Das sollte nicht so nebenbei stattfinden, sondern es ist einfach etwas Besonderes, ein Brautkleid zu suchen“, sagt Knodel. Ein schlichtes Kleid ist in dem Neuwieder Geschäft für rund 400 Euro zu bekommen, sehr aufwändige Modelle kosten bis zu 2500 Euro. Und wenn dann die Freudentränen fließen, vor der Ladentür Jubelschreie ob der erfolgreichen Suche zu hören sind, „freue ich mich und weiß, dass ich etwas richtig gemacht habe“, so Knodel.

(Katharina Demleitner)

Einen ersten Eindruck verschaffen

Neben Angelikas Brautmoden sind auf der Hochzeitsmesse weitere Aussteller vertreten, die insbesondere auf den Modenschauen ihre Kollektionen präsentieren, so dass

sich Bräute einen ersten Eindruck verschaffen, Lieblingskleider anschauen und dann einen Beratungstermin in einem der ausstellenden Fachgeschäfte vereinbaren können.



Angelika Knodel (li.) zeigt in ihrem Neuwieder Fachgeschäft mit Michaela Dimmel ein angesagtes Spitzenbrautkleid mit einer zart farbigen Schicht darunter. Foto: Demleitner



Fotos: Events elves, Veronika Schneigelberger

Bezaubernde Dekoration sorgt für festlich-fröhliche Hochzeitsstimmung

Kreative Ideen fürs Selbermachen – Profis übernehmen Gesamtkonzept

Sie lässt ein besonderes, festliches Flair entstehen, drückt die Einzigartigkeit der Hochzeit aus und trägt entscheidend dazu bei, dass sich Brautpaar und Gäste gleichermaßen wohlfühlen: Die Dekoration macht die Feier zu einem besonderen Erlebnis. Abgestimmt auf Stil und Farbkonzept der Festbekleidung und der Blumenarrangements, können bereits Kleinigkeiten eine große Wirkung erzielen und jeden Saal

in eine romantisch-edle Location verwandeln.

Mit den Einladungskarten fängt es an. Der Fachhandel bietet kreativen Brautpaaren ein vielseitiges Sortiment, aus dem das Passende ausgesucht werden kann. Auch für die festliche Dekoration der Tische wie des Saales selber gibt es eine breite Palette an Artikeln, die eingesetzt werden können. Inspirationen und Ideen, um die Traumhochzeit auch optisch wahr werden zu lassen, gibt es reichlich, natürlich auch auf der Hochzeitsmesse.

Unterstützung bieten Fachleute, die sich auf Dekoration und Ausstattung spezialisiert haben. So können Brautpaare Beispieltische in Augenschein nehmen oder spezielle Motto-Hochzeiten umsetzen. Accessoires zu so unterschiedlichen Themen wie Mittelalter oder 1950er Jahre, Harry Potter oder Star Wars oder eine Biker-Hochzeit sind ebenso zu haben wie alle erdenklichen Artikel in der gesamten Palette an Lieblingsfarben.



Im Trend 2018 sind zarte Pastellfarben wie Apricot und Rosatöne. „Auch grün ist noch immer gefragt“, weiß Veronika Schneigelberger, die seit 2009 mit Events Elves Dekorationen für den besonderen Anlass anbietet und für Brautpaare entweder das Gesamtkonzept oder Teile davon übernimmt. „Viele sind kreativ und wollen beispielsweise die Einladungskarten selber machen, das sprechen wir ab, denn es soll ja alles zusammen passen“, erklärt Schneigelberger. Bei der gelernten Floristin geben die meisten Heiratswilligen nach wie vor Ausstattungen im Vintage-Stil in Auftrag. „Viel Spitze und natürliche Mate-

rialien wie Holz, beispielsweise als Kerzenständer, sind dabei gefragt“, weiß Schneigelberger. Ganz nach den Wünschen des Paares gestaltet die Obernhoferin „alles von oben bis unten“. Mit Stoffen und Lichterketten oder Lampions wird die Decke geschmückt. „Zu Vintage passen besonders gut beleuchtete Rattankugeln“, sagt die Expertin, die ein besonderes Augenmerk auf den Tisch des Brautpaares richtet. Von pompöser Gestaltung mit beleuchtetem Hintergrund bis zu edel-schlichter Demo nur auf dem Tisch ist alles machbar. Die Gästetische werden passend gestaltet, „derzeit vor allem mit kleinen Sträußchen und Windlichtern.“ Aber auch Motto-Hochzeiten setzt Events Elves um. „Im letzten Jahr konnte ich mich zu Karibik richtig entfalten, mit Palmen, Fackeln, Muscheln und einem großen Strandbild“, schmunzelt die Fachfrau. Neu und sehr gefragt sind Bögen und Säulen, die bei einer freien Trauung zum Einsatz kommen. (Katharina Demleitner)

Anzeige

**CLEVER
KOCHEN –
EINFACH
GENIESSEN**

Stephanie Kruppa
Telefon: 017621932310

VORWERK

thermomix

99 Jahre  Tradition



**Heiraten
direkt am Rhein**

Infos unter:
www.diehls-hotel.de

DIEHLS-HOTEL GmbH
Rheinsteiguf 1 · 56077 Koblenz
Tel.: 0261 9707-0 · Fax: 0261 9707-213
feiern@diehls-hotel.de





Fotos: Olaf Nitz

Tagesreportagen halten Gesamtablauf der Hochzeit fest – Internetzugang für Gäste

Besondere Momente verdienen es, in Fotos festgehalten zu werden. Das gilt natürlich vor allem für eine Hochzeit. Immer mehr Brautpaare wollen keinen Augenblick undokumentiert lassen und entscheiden sich dafür, sich den ganzen Hochzeitstag über von einem professionellen Fotografen begleiten zu lassen. Aber auch das klassische Brautpaar-Shooting ist eine gute Möglichkeit, viele schöne, emotionale Erinnerungen an den Hochzeitstag zu bekommen.

Endlich ist der große Tag da, alles ist vorbereitet, Braut und Bräutigam perfekt ausgestattet. Vor lauter Aufregung bekommt das Paar aber ganz viel gar nicht mit: „Man hat in dem Moment eine Art Tunnelblick, zum Beispiel beim Einzug in die Kirche“, weiß Fotograf Olaf Nitz. Anders als Videos könnten Fotos immer wieder einzeln abgerufen werden und viele schöne kleine und große Momente einfangen. „Die Erinnerung verblasst, mit Bildern

können Paare die Stationen der ganzen Feier zurückholen“, meint der Geschäftsführer von Studios in Montabaur und Staudt. Fotos sind für ihn Dokumente des Augenblicks, des Lebens, der Geschichte. Umso mehr gelte das bei einem so einmaligen Vorgang wie einer Hochzeit.

Am beliebtesten bei den zukünftigen Eheleuten ist eine Hochzeitsreportage: Be-



reits bei den Vorbereitungen ist der Fotograf mit dabei und bleibt den ganzen Tag über dabei. „Gemeinsam mit dem Brautpaar spreche ich den Zeitplan ab und wir legen fest, wann sich welche Shootings anbieten“, erklärt Nitz. Ganz besondere Bilder entstehen in der sogenannten blauen Stunde: Während der Dämmerung nach Sonnenuntergang ist der Himmel für etwa 15 Minuten stahlblau, „genau zu der Zeit entstehen fantastische Aufnahmen.“ Vom Ankleiden des Paares,

dem Besuch beim Friseur über die eigentliche Trauungszeremonie samt Gratulationsreigen und Sektempfang bis zum festlichen Essen und der anschließenden Feier schießt Nitz im Rahmen einer Tagesreportage rund 4500 Bilder pro Hochzeitstag. „Es gibt ja nicht nur den einen schönen Moment, sondern viele“, findet der Profi. Aus den unterschiedlichsten Motiven wählt er etwa 2500 aus, die das Brautpaar bekommt, noch einmal knapp 1000 Bilder stehen nach der Feier im Internet, geschützt durch ein Kennwort. Möglich ist aber auch, dass der Fotograf die Feier nur fünf Stunden begleitet, „ganz wie das Paar das möchte.“ Dadurch, dass die Reportage pro Stunde bezahlt wird und die Bildauswahl und -bearbeitung sowie der Internetzugang inklusive ist, halten sich auch die Kosten im Rahmen. Positiver Nebeneffekt: Der Fotograf als Begleiter im Hintergrund hat auch den reibungslosen Ablauf im Blick und ist für Notfälle aller Art gerüstet: „Mein Nähzeug liegt immer bereit und kam 2017 gleich vier Mal an Sakkos und Brautkleidern zum Einsatz“, erklärt Nitz, dass Fotografen bei einer Hochzeit heute nicht mehr nur Fotografen sind.

(Katharina Demleitner)



Blumenträume für die Traumhochzeit

Brutsträße 2018 sind groß und wild – Vintage-Trend bestimmt natürlichen Look

Natur ist Trumpf bei der Hochzeitsfloristik 2018. Passend zum in der Brautmode angesagten Vintage-Stil geht es bei den Bouquets und Dekorationen naturverbunden zu. Dazu herrschen zarte Töne vor. Ganz neu ist eine hellblaue Blüte, die gerne mit Grau kombiniert wird.

Der Stil mit dem gebrauchten Look, aber dennoch einer großen Wertigkeit, ist derzeit der Mega-Trend. Immer stärker im Kommen ist auch der sogenannte Boho-Chic. „Da gibt es noch mehr Natur als bei Vintage“, erklärt Margot Treis. Die Inhaberin eines Floristik-Fachgeschäftes ist

spezialisiert auf Hochzeitsarrangements und setzt derzeit sehr viel Eukalyptus ein. „Insgesamt sind die Brutsträße heute größer und wilder, nicht mehr so akkurat“, erklärt Kreis. Gefüllte dicke Rosen, Pfingstrosen, aber auch Dahlien, Ranunkeln und Euphorbia finden viel Verwendung und werden mit trockenem Pampasgras oder Thymian, Olive, Baumscheiben und Federn kombiniert. „Zarte Pastelltöne wie apricot, rosé und Beerentöne sind die vorherrschenden Farben“, sagt die Fachfrau. Gefragt sind auch blaue Blüten, darunter eine ganz neue, zart hellblaue Physalis-Art, die



Foto: glogoski - stock.adobe.com

meist mit Grau kombiniert wird. Nicht nur auf den Tischen oder in der Kirche finden Blumen bei der Hochzeit 2018 Verwendung. Immer

mehr Bräute lassen sich Blüten in die Frisur einflechten oder tragen Kränze oder Armbänder, oft mit eingearbeitetem Schleierkraut. „Entspre-

chend gestaltet sich dann auch die Dekoration, beispielsweise an den Kirchenbänken oder an Bögen, die das Brautpaar durchschreitet“, berichtet Margot Treis.

Auch für die Dekoration des Festsalles sorgen Floristen und stimmen die individuellen Kreationen auf das Farbkonzept ab. Auf der Hochzeitsmesse zeigen Aussteller viele Beispiele für Brutsträße, Kirchen- und Saalgestaltung oder auch Autodekorationen. Ob klassisch, romantisch, frech, fröhlich oder extravagant – die Fachleute bieten für jeden Geschmack das passende Konzept. (Katharina Demleitner)

Hauptsache Knoten: Brautfrisuren kommen locker-leicht daher

Zupfen und zwirbeln für den natürlichen Look

Wenn der Weg zum Altar vor der Tür steht, steht neben dem perfekten Hochzeitskleid die passende, festliche Frisur für Bräute im Fokus. Friseure sorgen dafür, dass das Styling nicht nur zum Outfit und anderen Details wie dem Brutstrauß passt, sondern auch den ganzen Tag über hält. In aller Regel entscheiden sich Bräute in dieser Saison für Hochsteckfrisuren. Entsprechend dem angesagten Megatrend Vintage geht es auf dabei weniger streng, sondern vielmehr locker-leicht und natürlich zu. Am gefragtesten sind derzeit Haarknoten oder Chignons. „Viele Bräute mögen einen Dutt im Nacken, der aber nicht steif, sondern weich gebunden und gewirbelt wird“, weiß Susanne Diener. Bei der Inhaberin des Koblenzer Friseurstudios

Cut and More werden die meisten Brautfrisuren sehr natürlich gehalten. „Natürlich muss das Styling zum Brautkleid passen, damit es ein stimmiges Bild gibt“, betont die Friseurmeisterin, die viel mit Zwirbeln und Drehen arbeitet. Häufig sitzen die Knoten auch seitlich, „oder wir machen Wellen, so ein bisschen angebaut von den 1920er und 30er Jahren“. Auch Flechten ist bei den Hochzeitsfrisuren in diesem Jahr ein großes Thema, oft kommen Flechtelemente zum Einsatz.

Beim Haarschmuck sind Bänder, gerne mit glitzernden Steinen besetzt, stark im Trend. „Das sitzt wie ein Diadem, aber passt zu dem angesagten Vintage-Look deutlich besser“, meint Diener. Dazu gehört auch, dass häufig Blumen verwendet und

Röschen, Lilien oder Wiesenblumen in die Frisur eingearbeitet werden. Viele Bräute wollen auf einen Schleier nicht verzichten, der ebenfalls in die Frisur integriert wird. „Insgesamt ist der Look sehr verspielt, es soll fast ein bisschen aussehen wie selbst gemacht“, sagt die Friseurmeisterin. Entscheidend sei, dass die Braut ihrem Stil treu, sie selbst bleibt, ihre Wünsche umgesetzt werden, so dass sie sich am Tag ihrer Hochzeit rundum wohl fühlt: „In ist, was gefällt.“

Auf der Hochzeitsmesse präsentiert Susanne Diener, die im Koblenzer Schloss wie weitere Salons für Beratung und Inspiration zur Verfügung steht, am Samstag eine Vorführung zur Haarverlängerung. Am Sonntag sind die Extensions für Wimpern dran. (Katharina Demleitner)



Foto: Gerhard Seybert - stock.adobe.com

Anzeige



JA, ICH WILL!



Sie träumen von einer Märchenhochzeit?

In der Matthiaskapelle in Koblenz hoch über der Mosel wird Ihr Traum wahr. Katholische und evangelische Trauungen sind bis zu 120 Personen möglich.

Termine für Besichtigungen: Carmen Butenschön, Tel. 02620/ 951366 (ab 17.30 Uhr) oder Mail an: carmen.butenschoen@t-online.de

www.burgen-rlp.de

IMPRESSUM

„Hochzeitsmesse Koblenz“ ist eine Anzeigen-Sonderveröffentlichung vom 25.01.2018

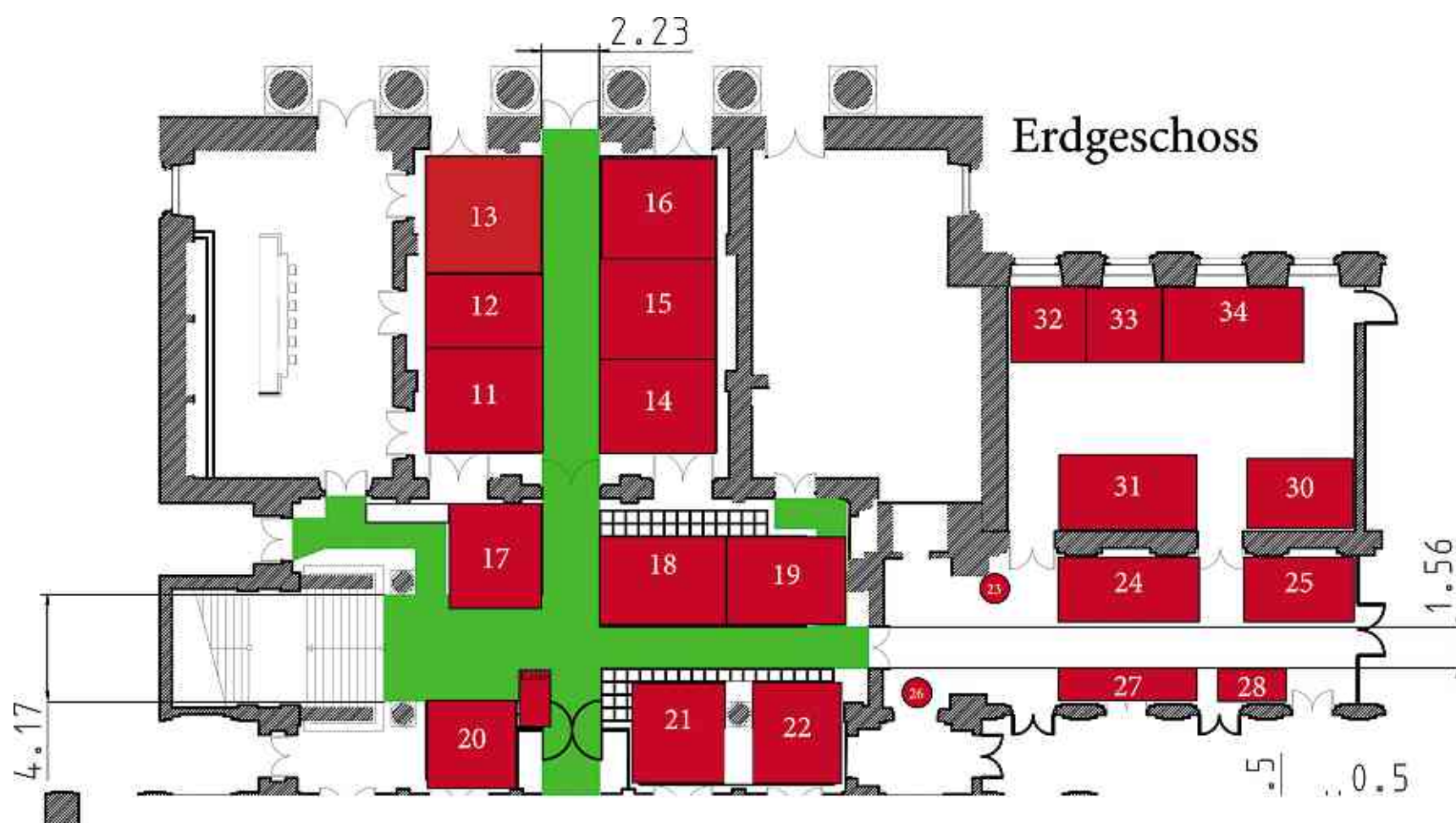
Herausgeber: Mittelrhein-Verlag GmbH, 56055 Koblenz

Verleger und Geschäftsführer: Walterpeter Twer
Geschäftsführer: Thomas Regge

Anzeigen: rz-Media GmbH, 56055 Koblenz
Geschäftsführung: Hans Kary
Verkaufsleitung: Rainer Manns
V.i.S.d.P.: Ralf Lehna

Druck: Industriedienstleistungsgesellschaft mbH, Mittelrheinstr. 2, 56072 Koblenz

Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben

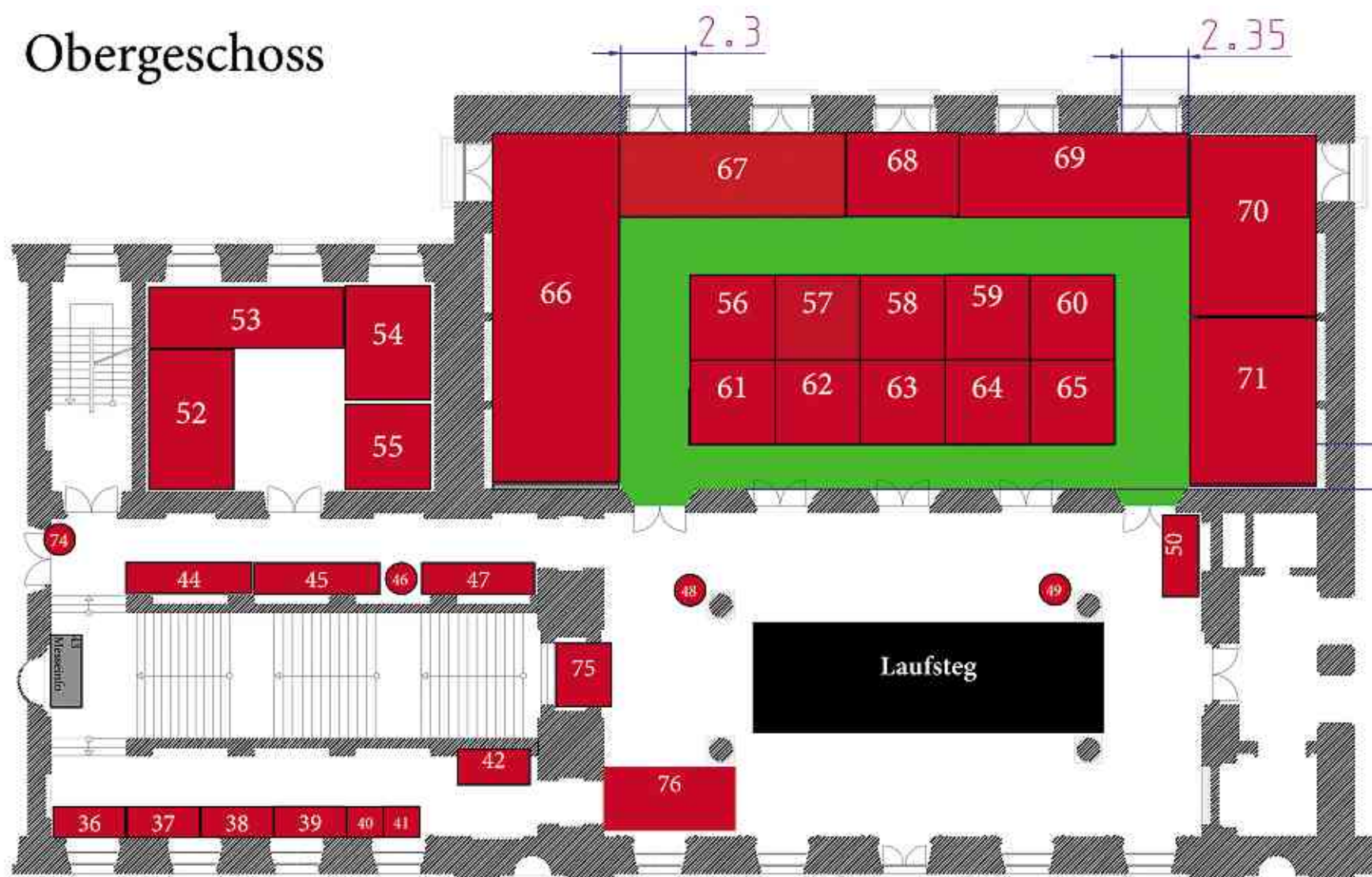


Aussteller vor dem Schloss:

- Coffee Bike Boppard
- Oldtimervermietung Westerwald
- der Fotocaravn
- Speedcars

Am Rhein liegt das
Hochzeitschiff la
Paloma und lädt zur
Besichtigung ein

Obergeschoss



Weddingplaner: Wenn Profis die Hochzeitsorganisation übernehmen

Gute Geister als Garant für perfekten Tag

Perfekt soll er sein, der große Tag, wenn zwei Menschen sich das Ja-Wort geben und ihre Verbindung mit Freunden und Verwandten gebührend begehen. Immer mehr Brautpaare geben die Organisation der Feier in professionelle Hände. Hochzeitsplanerin Anke Wedel von Ringtausch aus Oberahr schildert, was zu ihren Aufgaben am schönsten Tag im Leben der zukünftigen Eheleute gehört, welche Wünsche wie umgesetzt werden können und wie wichtig ihr Netzwerk ist.

Weddingplaner sind gefragt wie nie. Woran liegt das?

Das hat vor allem zwei Gründe: Zum einen sind viele junge Leute heute beruflich so stark eingebunden, dass schlicht die Zeit fehlt, sich ausreichend um die Hochzeitsvorbereitungen zu küm-

mern. Zum anderen hat eine Heirat heute einen deutlichen Event-Charakter, Paare möchten ihren Gästen etwas Besonderes bieten und feiern in einem größeren Rahmen, als das früher üblich war. Das erfordert mehr Koordination, für die sich Paare Unterstützung wünschen.

Welche Vorteile hat es, eine Hochzeitsplanerin zu beauftragen?

Bei den rund 40 Festen, die ich in den vergangenen drei Jahren organisiert habe, wurde deutlich, dass die Paare dankbar sind, wenn ich Struktur in die Fülle von Angeboten und Dienstleistern bringe. Von allen Seiten stürzen Ideen, Vorschläge und Tipps auf die beiden ein. Facebook, das Internet, dazu kommen die Familie und Freunde mit guten Ratschlägen. Hier hilft nicht nur, dass

ich als Planerin ein gutes Netzwerk habe. Ich weiß, welchen Anbietern ich vertrauen und entsprechende Empfehlungen aussprechen kann. Ganz entscheidend ist auch, dass ich in den Gesprächen dabei helfe, dass das Paar sich bewusst wird, was ihm wichtig ist.

Welche Leistungen bieten die Organisationsprofis an?

Am häufigsten entscheiden sich Paare für ein Komplettpaket. Das ist am einfachsten und am Ende auch am günstigsten. Bei regelmäßigen Treffen klären wir gemeinsam ab, was gewünscht ist, welche Bereiche ich abnehme oder wo ich an andere Anbieter vermittele. Manche kümmern sich auch gerne selber beispielsweise um die Dekoration oder Einladungs- und Dankeskarten und überlassen mir eine Teilplanung. In ers-



Foto: Anke Wedel

ter Linie geht es um die Koordinierung und natürlich bin ich am Hochzeitstag selbst der gute Geist im Hintergrund. Ich empfehle, rund ein dreiviertel bis ein Jahr vor dem Hochzeitstermin Kontakt zur Hochzeitsplanerin aufzunehmen.

Gab es bei einer Ihrer Hochzeiten mal etwas Besonderes? Irgendwas geht immer schief, aber ich Sorge dafür, dass es

keiner merkt. Besonders in Erinnerung geblieben ist mir eine freie Trauung im letzten Sommer, die an einem See an einer Burg stattfinden sollte. Zehn Minuten vor Beginn fing es an zu regnen. Also habe ich kurzerhand alles in einen Unterstand an der Burg verlegt. Der weiße Teppich war zwar komplett nass, aber es war sehr gemütlich und herzlich – und nach der Trauung schien auch wieder die Sonne. Trauzeugen oder Gäste sind in so einer Situation oft überfordert, ohne eine neutrale Person wäre das wohl schief gegangen. So wurde es eine wunderschöne Hochzeit.

Die Fragen stellte Katharina Demleitner

► Insgesamt drei Weddingplaner sind auf der Hochzeitsmesse präsent und stehen für Fragen und Informationen bereit.

Ausstellerverzeichnis (nach Standnummern)

- | | |
|---|--|
| 11 Einstein Gastronomie (Catering/Location) | (Freie Trauung) |
| 12 Emotions EMS (Sport / Fitness) | 52 Daniel Kondratiuk Photo (Fotografie) |
| 13 Buch-dein-Dj.de (Musik / Unterhaltung) | 52 Holz mit Liebe (Geschenke) |
| 14 Festartikel Schlaudt (Dekoration) | 53 Weiten Brautmode (Brautmode) |
| 15 Streif Haus GmbH (Fertighaus) | 54 Diehls Hotel (Catering / Location) |
| 16 SR Druck (Hochzeitskarten) | 55 Atelier Dana Nettlich (Juwelier / Schmuck) |
| 18 Trauringzentrum Koblenz / 123Goldjuwelier (Schmuck / Juwelier) | 56 Juwelier- und Pfandhaus Herrmann (Juwelier / Schmuck) |
| 19 Café Hahn / Festung Ehrenbreitstein (Catering / Location) | 58 Hello Fresh (Besonderes) |
| 20 Lion Cocktail (Cocktails) | 59 Liebeshaar Susanne Diener (Friseur) |
| 21 Café Baumann (Hochzeitstorten) | 60 Seehotel Maria-Laach (Location) |
| 22 Koblenz Kongress (Catering / Location) | 61 Jakobsberg Hotel- & Golfresort (Location) |
| 23 Daniela Dilow (Musik / Gesang) | 62 Lightreflection Hochzeitsfilm (Hochzeitsfilm) |
| 24 art.lik Fotografie (Fotografie) | 63 Bauer Fashion (Mode) |
| 25 Rocco di Blasi (Friseur) | 64 Mary Kay (Styling / Kosmetik) |
| 26 Thermomix (Geschenke) | 65 Marksburg Schifffahrt (Schiff) |
| 27 TUI Reisedeal Koblenz (Reisen) | 66 Alexanders Catering (Catering / Location) |
| 28 Die Brautstraußretterin (Besonderes) | 66 Floristik im Trend (Floristik) |
| 30 Nitz Fotografie (Fotografie) | 67 Angelikas Brautmoden (Brautmode) |
| 31 Recaplaza Couture (Brautmoden) | 68 Burkowski Damenwäsche Lingerie (Dessous) |
| 32 massa haus (Fertighaus) | 69 Nilles Männermoden (Herrenmode) |
| 33 Kirchenkreis Koblenz (Kirche) | 70 Claroma Braut- und Festmode (Brautmode) |
| 34 Hotel Heinz (Catering / Location) | 71 D+D Juwelier (Juwelier / Schmuck) |
| 36 Feuerwerk erleben (Feuerwerk) | 74 Hochzeitsfee (Weddingplaner) |
| 37 Ringtausch Hochzeitsplanung (Weddingplaner) | 75 Seite an Seite – Ihre Hochzeitsplanerin (Weddingplaner) |
| 38 Events Eleven Design (Dekoration) | 76 Oldtimervermietung WW (Fahrzeuge) |
| 39 Freie Trauung S.Schmidt (Freie Trauung) | |
| 40 Hair- & Make-up Artist (Styling/Kosmetik) | |
| 41 Hochzeitstauben WW (Hochzeitstauben) | |
| 42 Tasten Shakespear (Musik / Unterhaltung) | |
| 43 Messeinfostand | |
| 44 djudo Entertainment (Musik/Unterhaltung) | |
| 45 Rhemo Reisebüro (Reisen) | |
| 46 Gesang Ilka Lenz-Heuchemer (Musik / Gesang) | |
| 47 Kartenwerkstatt Hubel (Hochzeitskarten) | |
| 48 Hair and Make-Up (Styling / Kosmetik) | |
| 49 Tanzschule Just Dance (Tanzschule) | |
| 50 Mehr als ein Ja - Freie Trauungen | |

Vor dem Schloss

- Coffeebike (Besonderes)
- Der Fotocaravan (Fotografie)
- Oldtimervermietung WW (Fahrzeuge)
- SPEEDCARS Sportwagenvermietung (Fahrzeuge)

Walkact

- Aline's Beauty Palace (Beauty)

Anzeige



Olena

Braut- & Abendmode

Friedrich-Wilhelm-Str. 157
56077 Koblenz-Ehrenbreitstein

Tel. 0261-91448144

www.brautmode-olena-koblenz.de



Festartikel

Schlaudt

Dekoration für jeden Anlass

www.schlaudt.de

Festartikel Schlaudt GmbH
Andernacher Straße 170
56070 Koblenz

Tel.: 0261-83525
Fax: 0261-805380
info@schlaudt.de



Foto: wideonet - stock.adobe.com

Fest-Musik: Passende Begleitung sorgt für die richtige Hochzeitsstimmung

Solisten, DJs, Bands oder Alleinunterhalter garantieren gute Laune

Neben der Trauungszeremonie, dem Gratulationsreigen mit Empfang und einem festlichen Essen mit Reden gehört eine schöne Feier mit Musik unbedingt zu einer Hochzeit dazu. Damit auch wirklich Partystimmung aufkommt, ist die musikalische Begleitung entscheidend. Professionelle DJs sorgen den ganzen Tag über für die passende Unterhaltung. Paare können aber auch mit Solisten, Bands und Alleinunterhaltern ihre Feier gestalten.

In der Planung und Vorbereitung der Hochzeit geht die Gestaltung der eigentlichen Feier oft unter: „Location, Catering und natürlich das Brautkleid stehen meist klar im Mittelpunkt, da wird das Feiern oft vergessen“, weiß Sascha Heß. Der Bereichsleiter des Boppard Unternehmens buch-dein-DJ.de sorgt für Stimmung auf den unterschiedlichsten Events. Für den Unterhaltungsprofi ist für das Gelingen einer Hochzeitsfeier entscheidend, ob und welche Musik wann läuft. Ausschlaggebend ist, was sich das

Brautpaar wünscht und wie die Gäste zusammengesetzt sind. Der Rat der Experten: Nicht pauschalisieren, sondern gucken, dass für jeden was dabei ist und flexibel auf die Situation reagieren. Schlager abschließen, obwohl die Verwandten gerne mal wieder einen Discofox aufs Parkett legen wollen, könnte kontraproduktiv wirken. Die DJs haben ein Gespür für die Hochzeitsgesellschaft, sehen, wer Spaß hat und reagieren entsprechend, weiß Heß.

In einem Vorgespräch können das Brautpaar und das Team von buch-dein-DJ.de klären, was gewünscht wird und möglich ist. Am häufigsten beginnen die Musikprofis ihren Einsatz bereits vor dem Essen. Wenn nach der offiziellen Zeremonie die Anspannung von Brautpaar wie Gästen abfällt, ist leichte Hintergrundmusik stimmig. Zum Diner selber passen beispielsweise Klavier-Klänge, Jazz oder Lounge-Musik. Wenn etwa der Brautvater oder der

Trauzeuge eine Rede hält, hilft das DJ-Mikrofon, „da kann man sich auch vorher mit den Gästen, die etwas beitragen wollen, abstimmen“, meint Heß. Abstimmung ist auch beim Brautwalzer möglich. Die DJs können auf die Musik eingehen, die das Paar möchte oder auf das es beispielsweise in einer Tanzschule im Vorfeld geübt hat. Auch die Gäste haben über eine geschützte Internet bereitgestellte Seite die Möglichkeit, vorab Musikwünsche zu äußern, „und natürlich haben auch Braut und Bräutigam Lieblingslieder, die wir in jedem Fall dabei haben“, betont der Musikexperte. Ob die Stimmung bei der Feier selber dann gerade besonders romantisch, festlich-elegant oder lustig-lebensfroh ist, ergibt sich – und die DJs variieren entsprechend die Lieder. Auch für die Beleuchtung ist buch-dein-dj.de zuständig. Mit dem Licht werden Akzente und die Dekoration stimmig in Szene gesetzt. Und natürlich bekommt auch die Tanzfläche passende visuelle

Effekte, um zu späterer Stunde den Partybereich zu markieren.

Viele Brautpaare entscheiden sich für ein Gesamtpaket, so dass der DJ sieben Stunden lang die komplette Feier begleitet. Neben den Unterhaltungsprofis, die mit Tonträgern arbeiten, bieten auch Live-Bands oder Alleinunterhalter abgestimmtes Musikprogramm für die Hochzeitsfeier genau nach den Vorstellungen des Brautpaares an. Möglich ist aber auch, einzelne Teile der Feier musikalisch gestalten zu lassen. So gibt es Solisten, die nach individueller Absprache kirchliche Hochzeiten musikalisch gestalten. Klassische, moderne oder ganz ausgefallene Stücke sind für die meisten Künstler kein Problem. Und auch auf manchem Standesamt dürfen die Lieblingslieder der zukünftigen Eheleute zu Gehör gebracht werden. Ob die eigene Musik dort möglich ist, sollte aber vorab geklärt werden – damit die gute Laune am Hochzeitstag garantiert ist. (Katharina Demleitner)